und willst darüber nicht einmal das Geringe vergessen? Ist dir das Papier, in welches ein köstlicher Schmuck gepackt ist, lieber als der Schmuck selbst? Lieben Kinder, die Lichter, welche gestern und heute dem Weihnachtsfeste zu Ehren angezündet worden sind, verlöschen wieder wie einst das Licht unsrer Augen; die Gaben, welche Menschen uns reichten, vergehen wie diese selbst — sie sind nur Schaum und nichtig. Christus aber, der da bleibet in Ewigkeit, wird unsern nichtigen Leib verklären, daß er ähnlich werde seinem verklärten Leibe, nach der Wirkung des, damit er kann sich alle Dinge unterthänig machen. Und wie reich seid ihr gegen das göttliche Kind, als es auf Erden war! Ein elender Stall war seine Wohnung, eine harte Krippe seine Wiege. Einmal nur beschenkten fremde Weise seine Eltern mit Gold, Weihrauch und Myrrhen, als das Jesuskind deren Wert noch nicht einsehen und darum sich nicht darüber freuen konnte. Der König Herodes suchte das Kind zu töten — euer Landesvater will euch glücklich machen. Das Christkind mußte aus seiner Heimat in ein fernes Land flüchten — ihr könnt ruhig und sicher in dem eurigen wohnen. Wird euch diese Betrachtung nicht zufrieden mit euerm Schicksale machen und zum heißen Dankgefühle gegen den Herrn entflammen?"

Hier wurde des Herrn Magisters Rede durch Kanonendonner unterbrochen, der majestätisch durch die dunkle Nacht daher rollte und widerhallend die stillen Straßen erfüllte.

„Hört ihr den Gruß der erlösten Christenheit?" rief der Herr Magister voll hoher Begeisterung.

Der zweite Schuß fiel.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202208241506-0